

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

13. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im August 1913

[urn:nbn:de:bsz:31-221025](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221025)

### 12. Landesversicherungsanstalt Baden im August 1913.

Im Monat August sind im ganzen 694 Rentengesuche eingereicht worden, und zwar 539 Invaliden- bzw. Kranken-, 26 Alters-, 54 Witwen- bzw. Witwenkranken- und 75 Waisenrentengesuche; bewilligt wurden 495 Renten, nämlich 369 Invaliden-, 23 Kranken-, 17 Alters-, 14 Witwen- sowie 72 Waisenrenten (für 178 Waisen). Es wurden 52 Invaliden-, 1 Alters-, 5 Witwen- und 4 Waisenrentengesuche abgelehnt, während 688 Invaliden-, 13 Alters-, 53 Witwen- und 50 Waisenrentengesuche unerledigt geblieben sind. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren 2 Invaliden- und 1 Witwenrente zuerkannt.

Bis Ende August sind im ganzen 89 500 Renten bewilligt bzw. zuerkannt worden (72 100 Invaliden-, 4060 Kranken-, 12 150 Alters-, 230 Witwen-, 2 Witwenkranken- und 958 Waisenrentenanträge für 2463 Waisen). Davon kamen wieder in Wegfall 54 565 Renten (40 786 Invaliden-, 3719 Kranken-, 9993 Alters-, 8 Witwen-, 1 Witwenkranken- und 58 Waisenrenten), 210 Waisen sind aus dem Rentengenuße ausgeschieden. Auf 1. September 1913 sind demnach 34 935 Rentenempfänger vorhanden (31 814 Invaliden-, 341 Kranken-, 2157 Alters-, 222 Witwen-, 1 Witwenkranken- und 900 Waisenrentenempfänger für 2253 Waisen).

Der Jahresbetrag für die im August bewilligten Renten berechnet sich, und zwar für 371 Invalidenrenten auf 72 947 M 40 P, für 23 Krankenrenten auf 4979 M 40 P, für 17 Altersrenten auf 2932 M 80 P, für 15 Witwenrenten auf 1182 M 80 P und für 72 Waisenrenten mit 178 Waisen auf 5736 M, somit im Durchschnitt für 1 Invalidenrente 196 M 62 P, für 1 Krankenrente 216 M 50 P, für 1 Altersrente 172 M 52 P, für 1 Witwenrente 78 M 85 P und für 1 Waisenrente 32 M 22 P. An Wittwengeld wurden in 30 Fällen 2342 M 40 P, an Waisenaussteuer in 3 Fällen 70 M bewilligt. Anwartschaftsbescheide wurden 10 erteilt.

Arbeiterwohnungsdarlehen wurden im August an 54 Versicherte 259 300 M, an 1 Bauverein 90 000 M und an 2 gemeinnützige Anstalten 37 200 M zugesagt; ausbezahlt wurden an 31 Versicherte 171 485 M, an 2 Bauvereine 71 600 M, an 1 Gemeinde für Arbeiterwohnungsbauplan 9750 M und an 1 gemeinnützige Anstalt 25 000 M.

Über Bestand, Zu- und Abgang der in ständige Heilbehandlung genommenen Kranken im August gibt folgende Übersicht Auskunft:

Bestand, Zu- und Abgang	Augenranke						Andere Kranke			Überhaupt behandelte Versicherte		
	Männer	Darunter in Friedrichsheim	Darunter in Kolonie	Frauen	Darunter in Friedrichsheim	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen
Bestand Ende Juli 1913	327	225	100	287	200	614	208	169	377	535	456	991
Zugang im August 1913	129	91	36	117	72	246	185	142	327	314	259	573
Abgang " " "	133	98	34	114	74	247	210	141	351	343	255	598
Bestand Ende August 1913	323	218	102	290	198	613	183	170	353	506	460	966

### 13. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im August 1913.

Im August 1913 gelangten beim Genossenschaftsvorstand 690 Unfälle zur Anzeige, wovon 664 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 26 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erstmals entschädigt wurden 297 Fälle; hierunter sind 16 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 23 650 M angewiesen, und zwar an 281 Verletzte 21 534 M, an 9 Witwen 1160 M und an 10 Kinder 956 M. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 820 M Sterbegelder bezahlt.

Im gesamten waren zu Anfang des Monats August 26 691 Personen im Rentengenuß, davon schieden im Laufe des Monats durch Einstellung der Rente 621 und durch Tod 53 aus.

Unter Berücksichtigung des obigen Zugangs bezogen hiernach auf 1. September 26 317 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 2 121 500 M.

Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats August Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 63; in 437 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden.